

Hugo Ball (1886 – 1927) ist Mitbegründer der in Fortführung des Expressionismus entwickelten avantgardistischen Kunst- und Literaturbewegung des Dadaismus. Von 1912 an Schriftsteller und Dramaturg in München, tritt er gelegentlich im *Simpl* auf, wo 1914 erstmals in einem mit Klabund gemeinsam verfassten, von Marietta di Monaco vorgetragenen Gedicht der Begriff ‚Dada‘ auftaucht.

Als radikaler Zeitkritiker und entschiedener Pazifist emigriert er 1915 mit seiner Frau Emmy Hennings in die Schweiz und arbeitet zunächst im Zürcher Variétécabaret *Maxim* als Pianist. Ab Februar 1916 ist Hugo Ball als Gründer, Leiter und Mitwirkender im *Cabaret Voltaire* maßgeblich an der Kreation der neuen Kunstrichtung auf der Kabarettbühne beteiligt, denn:

‚Dada ist das Cabaret der Welt, so gut wie die Welt, das Cabaret, Dada ist‘. (Richard Huelsenbeck)

Hugo

BALL

